

## Lehramtsbefragung Sommersemester 2023

### Kategorisierte Auswertungen der Freitexte

Es werden Antwortkategorien ab fünf Nennungen aufgeführt. In Klammern steht die Häufigkeit der jeweiligen Nennungen.

#### Frage 1.10.2 Geben Sie bitte die Universität/Hochschule an, an der Sie Ihren Bachelorabschluss erworben haben:

- Universität Vechta (10)
- Georg-August-Universität Göttingen (5)

#### Frage 2.3.2 Zu welchen Themen/Fragestellungen haben Sie im Rahmen der Schulpraktika die beratende Unterstützung des DiZ in Anspruch genommen? (Sonstiges-Antworten)

- Es liegen nicht genügend Antworten vor, um eine Kategorisierung vorzunehmen.

#### Frage 3.1.2 Falls Sie die Abstimmung des Bachelor- und Masterstudiums als eher/sehr schlecht wahrnehmen, führen Sie bitte aus, inwiefern:

- Besonders im Bachelor zu wenig/kein Bezug zu Inhalten der Schule, also zu wenig Praxisbezug, fast nur Fachwissen; im Master wird der Bezug etwas deutlicher (26)
- Kein inhaltlicher Bezug von Bachelor zu Master, keine angemessene Vorbereitung durch Bachelor auf Master, keine angemessene Abstimmung von Bachelor auf Master (16)
- Keine, zu wenig (Fach-)Didaktik und Pädagogik im Bachelor (7)

#### Frage 3.2.2 Falls sie [die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Anteile] eher/sehr schlecht abgestimmt sind: Aus welchen Gründen? Was fehlt in der Abstimmung?

- Keine Verknüpfung zw. fachwissenschaftlichen Anteilen und didaktischen Inhalten, Module zu unabhängig voneinander (34)
- Didaktik in den Fächern zu wenig/zu spät (12)
- Vorbereitung wenig realitätsnah, nur Theorie oder Idealszenarien (15)
- Fachwissenschaftliche Inhalte zu viel (13)
- Konkreter Bezug der Inhalte zum Schulunterricht zu gering (10)
- Fähigkeiten für konkreten Berufsalltag zu gering (z. B. Umgang mit Störungen, Diagnostik, Differenzierung, Korrigieren und Bewerten von Leistungen, Integration von Schüler\*innen mit Förderbedarf, Feedback geben, Stimmnutzung, Selbstorganisation, eigenes Rollenverständnis als Lehrkraft) (9)
- Bildungswissenschaftliche Anteile zu wenig spezifisch für Schulformen (6)
- Notwendige Inhalte werden nicht/zu wenig gelehrt (6)

- Zu viel Wiederholung/Doppelung von Inhalten, Unnötiges (6)
- Lehrende haben selbst keine Schulerfahrung oder didaktische Ausbildung, dadurch kein Beispiel für gute Vermittlung (5)
- Interdisziplinäre Verzahnung nicht ausreichend bei zwei Fächern (5)
- Forschungsanteil zu hoch (5)
- Fach nicht ausgerichtet auf Lehramt, bzgl. Inhalte u. Praktika (5)

**Frage 6.5 Welche universitäre Unterstützung (z. B. Beratung durch Lehrende, Beratung durch Serviceeinrichtungen, Informationsangebote) für Lehramtsstudierende haben Sie bisher genutzt und wie schätzen Sie diese ein?**

- Beratung durch Lehrende (überwiegend sehr gut oder gut) (37)
- Keine (26)
- Informations- und Workshopangebote (z. B. zum Referendariat, Bewerbungsseminare) (sehr gut oder gut) (19)
- Fachschaften, studentische Beratung, AStA (gut bis ausgezeichnet) (8)
- DiZ (teilweise sehr gut) (10)
- Beratung durch SSC (freundlich, hilfsbereit) (8)
- PBS (gut) (7)
- Studienberatung (hilfreich) (7)
- ZSKB zu Referendariat/Lernwerkstatt (hilfreich und nett) (5)
- Beratung durch Prüfungsamt (überwiegend gut) (5)

**Frage 6.6 Welche (weitere) Unterstützung hätten Sie sich während Ihres bisherigen Studiums gewünscht?**

- Austausch mit Lehrkräften bzw. Dozent\*innen, die auch als Lehrkräfte tätig sind, Praxis-/Erfahrungsberichte (28)
- Keine (17)
- Mehr bzw. längere Praktika (8)
- Tiefergreifende Vorbereitung auf Referendariat/Schulkontext (7)
- Angebote zum Umgang mit Stress, Gesundheit, Prüfungsängsten, Achtsamkeit und Selbstorganisation (5)
- Angebote zur Vermittlung akademischen/wissenschaftlichen Schreibens/Zitierens etc. (5)
- Unterstützung bei Planung des Studiums (5)

**Frage 6.7 In welchen Kompetenzen oder Bereichen sehen Sie für sich persönlich noch Entwicklungsbedarf im Hinblick auf Ihre zukünftige Tätigkeit als Lehrer\*in?**

- Inklusion (24)
- Unterrichtsplanung/-gestaltung, Classroom Management (22)
- Leistungsbeurteilung, Benotung (21)
- Selbstorganisation (Stress-/Zeitmanagement, „mental health“) (18)

- Praxis (13)
- Didaktik (12)
- Eigene Professionalität (11)
- Fachwissen (10)
- Umgang mit heterogenen Lerngruppen (9)
- Umgang mit Schüler\*innen (9)
- Fachdidaktik (7)
- Rechtliche Grundlagen (7)
- Methoden(vielfalt) (6)
- Unterrichtskonzepte (6)
- Erarbeitung von Materialien (5)
- Selbstsicherheit/-bewusstsein (5)
- (individuelle) Förderung von Schüler\*innen (5)
- Angemessene Differenzierung (5)
- Umgang mit schwierigen Situationen (5)
- Diagnostik (5)
- Digitale Bildung/Medienbildung (5)
- Umgang mit DaZ (5)
- Umgang mit Eltern/Elternarbeit (5)
- Bildungswissenschaften (5)
- Pädagogik (5)
- Durchsetzungsvermögen (5)

**Frage 6.8 Welche der folgenden Aspekte Ihres Studiums haben Ihnen bisher gut gefallen? (Sonstiges-Antworten)**

- Es liegen nicht genügend Antworten vor, um eine Kategorisierung vorzunehmen.

**Frage 6.9 Welche der folgenden Aspekte Ihres Studiums haben Ihnen bisher nicht gut gefallen? (Sonstiges-Antworten)**

- Es liegen nicht genügend Antworten vor, um eine Kategorisierung vorzunehmen.

**Frage 6.10 Nennen Sie hier mögliche Verbesserungsvorschläge für Ihr Lehramtsstudium:**

- Mehr Praxis/Praxisbezug/Praxisorientierung (63)
- Duales Studium (12)
- Mehr Praktika (11)
- Mehr (Fach-)Didaktik (10)
- Während Studium ein/zwei Mal pro Woche an eine Schule, Praktikum semesterbegleitend (10)
- Mehr Kooperation mit Schulen, mehr Nähe zu Schulen (9)
- Längeres Praktikum/Praxissemester für Gymnasiallehramt (8)
- Weniger Fachwissenschaft, dafür mehr Didaktik/Bildungswissenschaften/Praktika (8)

- Mehr zu Classroom Management/Unterrichtsstörungen (7)
- Weniger Forschung/wissenschaftliches Arbeiten (5)
- Mehr Unterrichtsplanung/-gestaltung (5)
- Inhalte/Seminare auf Schulform abstimmen (5)
- Mehr KC-Orientierung, mehr Bezug zu schulischen Themen/Inhalten (z. B. Lektüren, die in der Schule gelesen werden) (5)
- Mehr zu Inklusion (5)